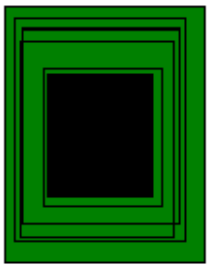
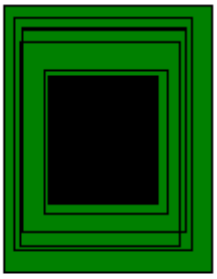
KIDS CLUB ZEITUNG

Die Zeitung von SchülerInnen für SchülerInnen
Ausgabe 11 zu den Osterferien vom 14. April 2011

Wie ist ein Computer aufgebaut? (von Max)
Er funktioniert so: Ein PC (Personal Computer) hat einen Prozessor in dem der ganze Strom und alle Wartezeiten durchlaufen.



Dann werden alle Daten die grade laufen im Arbeitsspeicher aufbewahrt falls der Benutzer es speichert wird es auf die Festplatte übertragen und vom Arbeitsspeicher gelöscht.



Zum Schluss wird alles auf der Festplatte gespeichert und das ist schon der ganze Prozess davon!

Ostern (von Chantal O.)
Beim Ostern kann man Süßes oder so suchen. Man kann Eier färben und in einen Osterkorb packen. Man kann aber muss nicht in der Stube oder so süßes suchen.

Der Termin von Ostern wurde auf dem Konzil von Nicäa 325 n. Chr. auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond festgelegt. Das Osterfest ist mit der Auferstehung Jesu am 3. Tage nach der Kreuzigung verbunden und ist das älteste Fest der christlichen Kirche. Erst seit dem 4.Jahrhundert gibt es am 40. Tag nach Ostern ein eigenes Fest "Christi Himmelfahrt". Der Tag wurde gewählt in Anlehnung an das Wort aus der Apostelgeschichte "40 Tage ist er ihnen erschienen." (Apg1,3). Hintergrund ist die Theologie des Lukasevangeliums, in dem die Aussage der Erhöhung von der Auferstehung getrennt und auch zeitlich unterschieden wird.

Das Pfingstfest (von griechisch "pentecoste", der fünfzigste) bezeichnet den 50. Tag nach Ostern*, an dem die Jünger den heiligen Geist empfingen.

Die Apostelgeschichte erzählt von der Wandlung der Jünger Jesu: Nachdem sie sich ver-

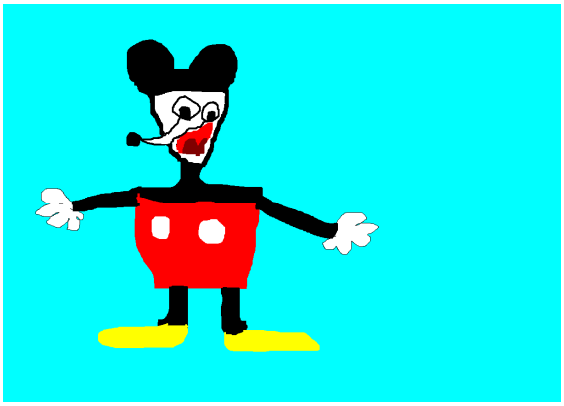
KIDS CLUB ZEITUNG

Die Zeitung von SchülerInnen für SchülerInnen
Ausgabe 11 zu den Osterferien vom 14. April 2011

zagt, mutlos und ängstlich zurückgezogen hatten, traten sie durch das Kommen des Heiligen Geistes in "Sturm und Feuer" mit Überzeugungskraft auf, gingen mutig auf die Menschen zu und verkündeten die Frohe Botschaft von Jesus Christus. Insofern ist Pfingsten der "Geburtstag" der Kirche, das Fest der Geistsendung und Kirchengründung.

* Der Termin von Pfingsten (Pfingstmontag) ist demnach genau fünfzig Tage nach Ostern (Ostersonntag).

Gefunden auf
http://www.pfeff-net.de/feier.html



Micky Maus (von Kevin Sch.)
Micky Maus ist eine ganz schlaue Maus. Er hat auch eine Freundin Namens Mini. Micky hat einen Hund und sein Namen ist Pluto. Es gibt eine Sendung wo alle Freunde und Freundinnen mitmachen. Die Sendung heißt Micky Maus Wunderhaus. Wer ihn kennen lernen möchte, kann im Comic nachblättern.

Man kann sich auch Micky Maus Wunderhaus anschauen.

Ostern (von Stefanie)
Ostern ist ein Fest das wir feiern. Man muss Ostereier suchen, die in einem Korb liegen. Manche Kinder wissen nicht wieso wir Ostern feiern. Es ist ein christliches Fest.

(von Wikipedia)
Ostern (lateinisch *pascha*, von hebräisch *pessach*) ist im Christentum die jährliche Gedächtnisfeier der Auferstehung Jesu Christi, der nach dem Neuen Testament als Sohn Gottes den Tod überwunden hat.

Da die Heilsereignisse nach Auskunft der Bibel in eine Pessachwoche fielen, bestimmt der Termin dieses beweglichen jüdischen Hauptfestes auch das Osterdatum: Ostern fällt immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond, im Gregorianischen Kalender also frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April.

In der Alten Kirche wurde Ostern als Einheit von Leidensgedächtnis und Auferstehungsfeier in der Osternacht begangen („Vollpascha“). Ab dem 4. Jahrhundert wurde das höchste Fest im Kirchenjahr als Drei-Tage-Feier (*Triduum paschale*) historisierend entfaltet. Die Gottesdienste erstrecken sich seitdem in den meisten Liturgien von der Feier des Letzten Abendmahls am Gründonnerstagabend – dem Vorabend des Karfreitags – über den Karsams-

tag, den *Tag der Grabesruhe des Herrn*, bis zum Anbruch der neuen Woche am Ostersonntag.

Mit diesem beginnt die *österliche Freudenzeit* („Osterzeit“), die fünfzig Tage bis einschließlich Pfingsten dauert. Im Mittelalter entwickelte sich aus dem ursprünglichen Triduum ein separates Ostertriduum, das die ersten drei Tage der Osteroktav von der restlichen Feierwoche abhob. Später wurde dieser arbeitsfreie Zeitraum verkürzt, bis nur noch der Ostermontag als gesetzlicher Feiertag erhalten blieb.

Der im Deutschen gebräuchliche Name *Ostern* ist altgermanischen Ursprungs und hängt wohl mit der Himmelsrichtung „Osten“ zusammen: Der Ort der aufgehenden Sonne gilt im Christentum als Symbol des auferstandenen und wiederkehrenden Jesus Christus. Viele Osterbräuche sind außerchristlicher („heidnischer“) Herkunft.